

Es kann dir jemand die Türe öffnen,
aber hindurchgehen musst du selbst.

(Konfuzius)

In der Märzangabe der Neumattzeitung wurde Ihnen ein neues Logo angekündigt – und hier ist es!

Ivo Mauch hat in vielen Arbeitsschritten das neue Logo für uns entwickelt. Heidi Herzog und Nino Bomeli haben es mit den Kindern der 6. Klasse riesig gross umgesetzt. An bester Lage in der Eingangshalle des Schulhauses begrüsst es jeden Tag die Kinder, Lehrpersonen und alle Besucher und Besucherinnen, und zaubert ein fröhliches Lächeln auf manches Gesicht! Herzlichen Dank allen, die daran mitgearbeitet haben.

Neues Logo, neues Schulhaus, neue Klassen, neue Lehrpersonen, neue Schulleitung - Veränderungen prägen das Leben. Change happens, das Tempo nimmt zu. Eine statische Schule passt schlecht in eine dynamische Welt. Wir alle sind ein Produkt unserer eigenen Geschichte: Alles, was in der Gegenwart geschieht, ist das Ergebnis von Entscheidungen, die wir früher einmal getroffen haben. Mit anderen Worten: Jede Zukunft hat eine Herkunft.

Lernen, das sind die Schritte zwischen Herkunft und Zukunft. Schritte hinterlassen Spuren. Auf diesen „Gebrauchsspuren“ (Spitzer 2006) bewegt sich unser Denken. „Gute“ Spuren ausbauen oder neu anlegen, das ist – ein bisschen plakativ – das Ziel einer Schule. Dazu müssen die Lernenden aktiv sein, etwas tun. Lernen folgt dem Ziel zu verstehen. Verstehen meint: Informationen umwandeln in Bedeutung. Kapiern, nicht kopieren. Das beglückende Gefühl, etwas verstanden zu haben, ist ein hochgradig emotionales Erlebnis. Schule soll ein Ort sein, an dem Kinder aus etwas Fremdem etwas Eigenes machen dürfen – auch mit dem neuen Logo und mit dem neuen Schulhaus.

A. von Weissenfluh

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.
(Hermann Hesse)



Montag, 14. August 2017- Für die Klassen 1d und 1e beginnt ein neuer Abschnitt. Die Schulzeit hat zwar schon mit den Kindergartenjahren begonnen und trotzdem ist der Beginn des ersten Schuljahres ein bedeutender Schritt. Alle Schülerinnen und Schüler des Neumattschulhauses verlängern den Weg zur Schulhaustüre mit einem Spalier und begrüßen die neuen Kinder: Herzlich Willkommen!

Auf den Spuren von Fledermäusen

Die Klasse 4e befasst sich zur Zeit im Rahmen des NMM-Unterrichts mit Fledermäusen. Wir durften am 25. August einen bemerkenswerten Auftakt zu diesem Thema erleben.

Die internationale „Bat-Night“ bot im Schloss Riggisberg eine abwechslungsreiche Einführung in dieses Thema an. Die Klasse sammelte sich am Freitag, dem 25. August um 17. 30 Uhr auf dem Parkplatz des Schulhauses Neumatt. Verschiedene Eltern boten ihre Fahrdienste an, damit wir pünktlich um 18. 00 Uhr im Schloss Riggisberg die Ausstellung besuchen konnten.



Der Orientierungssinn der Fledermäuse ist sprichwörtlich.... Wir mussten, mit wenigen Hilfsmitteln, als erstes den Eingang des Schlosses suchen. Dort empfing uns der Fledermauspezialist Rob van der Es. Ausstopfpräparate und verschiedene Workshops weckten das Interesse der Schülerinnen und Schüler. Ein langer (sehr langer), aber interessanter Vortrag brachte uns die nächtlichen Flugkünstler näher.





Die Zeit bis zum Einnachten überbrückten wir mit einem Pic-nic im Schlosspark und mit einem amüsanten Fledermausspiel.

Endlich rückte der Zeitpunkt näher um auf die Pirsch zu gehen und lebende Fledermäuse zu entdecken. Ein „Batlogger“ (ein Gerät, das die von den Fledermäusen ausgesendeten Schallwellen für uns hörbar macht) erwies sich als hilfreiches Instrument. Anfänglich hielten einige Kinder vorbeifliegende Krähen fälschlicherweise für Fledermäuse. Die Klasse legte sich auf einer Wiese am Waldrand nach der Anweisung von Rob auf den Rücken, und kurz darauf huschten die ersten „Kobolde der Nacht“ über unsere Köpfe..... ein unvergessliches Erlebnis! Müde und voller Eindrücke kehrten wir gegen 22.00 Uhr nach Belp zurück.



Im Turnunterricht versuchten wir es den Fledermäusen gleich zu tun.....

Für die Klasse 4e: M. Mosimann



Eindrücke aus der Landschulwoche der Klasse 6d



Die 6d war in der Lenk und hatte sehr viel Spass. Am ersten Tag gingen wir das Dorf anschauen, und machten einen OL. Am zweiten Tag gingen wir auf den Betelberg und machten einen Luchstrail und wanderten runter durch eine Schlucht. Am Mittwoch schwebten wir mit der Gondel wieder auf den Betelberg, aber diesmal fuhren wir mit den Trottibikes runter. Am Donnerstag spazierten wir nach dem Frühstück in die Badi und am Abend schauten wir den Film Jurassic World, und als es dunkel wurde machten wir noch eine tolle Party. Die Landschulwoche war sehr stressig aber auch cool!!!

Luk und Davud

Das coole Hallenbad in der Lenk

Als wir um 7:30 aufgestanden waren, gab es leckeres Frühstück. Nach dem Frühstück mussten wir uns vorbereiten für das Schwimmbad. In diesem Hallenbad war duschen obligatorisch. Als wir geduscht hatten legten wir erst richtig los. Es hatte eine sehr coole Wasserrutsche, die mit bunten Lichtern beleuchtet war. Es war sogar mal ganz dunkel in der Rutschbahn. Dort war sogar das Wasser beleuchtet.... und ein Sprungbrett hatte es auch! Es gab sogar einen Bereich, in dem das Wasser schön warm war und alles hat dort gesprudelt. Später, um halb 1, mussten wir leider schon gehen, aber es hat sehr Spass gemacht.

Elena

Luchstrail auf dem Betelberg

Wir stiegen in die Gondel und wollten in der 2. Station aussteigen, aber wir mussten noch bis zur 3. Station weiterfahren, also hörten wir noch kurz Musik, dann gingen wir raus. Auf dem Leiterli-Spielplatz ging Davud eine Rutschbahn runter und verbrannte sich am Bein. Wir gingen dann aber los auf den Luchstrail. Es hatte manchmal ein Schild mit Informationen über den Luchs und es gab auch Luchse und andere Tiere, die man entdecken musste. Nach einer Weile machten wir Pause. Dann sagte Frau Bürki uns, dass wir aufpassen mussten, weil es nur noch bergab durch eine Schlucht ging. Wir kamen dann müde aber zufrieden im Lagerhaus an.

Manuel



Liebe Lehrerinnen und Lehrer

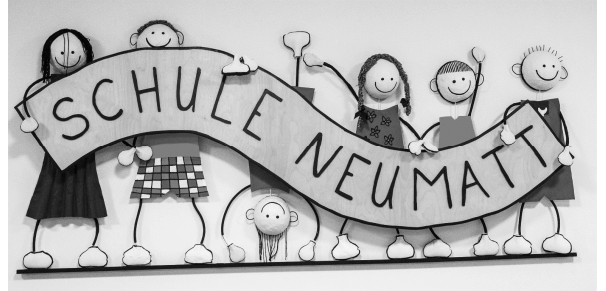
Ich bin nun seit gut einem Monat euer Schulleiter, und ich möchte die erste Nummer der Neumatt Zeitung dazu nutzen, euch ein grosses Lob zuzusprechen.

Nach dem ersten Umzug in die Provisorien vor eineinhalb Jahren habt ihr vor den Sommerferien

2017 ein zweites Mal in unzähligen Arbeitsstunden das ganze Schulmaterial eingepackt und während den Ferien eure Schulzimmer neu eingerichtet. Dabei waren die Umstände nicht nur optimal. Ein Teil der Bauarbeiter war beim Einzug noch im Haus. Der Transport des Mobiliars verlief auch nicht planmässig. Etliche von euch vermissten Schulmaterial und Einrichtungsgegenstände. Mit euren Schlüsseln konntet ihr nicht einmal den Lift nicht bedienen. Zum Glück stand euch mit Andreas Rumo ein engagierter Hauswart zur Seite. Auch sein Reinigungsteam hat auf sehr flexible Weise, die jeweils bereiten Räume geputzt.

Am Mittwochabend der letzten Ferienwoche standen etliche Gänge voll mit Mobiliar zur Entsorgung bereit. In den Spezialräumen herrschte zum Teil noch ein grosses Chaos. An den beiden folgenden Tagen, den Kollegiumstagen, seid ihr dann zur Tat geschritten. Auf dem Programm standen das Einrichten der Spezialräume und die Entrümpelung der Gänge. Es war beeindruckend, wie ihr es geschafft habt, innerhalb von zwei Tagen das ganze Schulhaus unterrichtsbereit und voll funktionsfähig einzurichten.

Für euren Einsatz, den ihr notabene neben eurem Kerngeschäft, dem Unterricht und der Unterrichtsvorbereitung, geleistet habt, danke ich euch vielmals.



Ich freue mich darauf, weiter für die Schule Neumatt arbeiten zu dürfen und wünsche euch allen verdiente und erholsame Herbstferien!

Daniel Kast



Spielplatz Neumattschulhaus: Eröffnung 11. September 2017



Aufgestockt und aufgehübscht

Nach 15 Monaten Bauzeit erstrahlt das Belper Schulhaus Neumatt in neuem Glanz und ist einen Stock höher. Bis dahin war es aber ein langer Weg.

Der Andrang war gross. Viele Belper kamen zur Schule Neumatt, um einen ersten Blick auf das sanierte Schulhaus zu werfen. Sie machten einen Rundgang durch das Schulhaus, bestaunten die neuen Klassenzimmer oder assen mit Freunden eine Bratwurst. «Die Leute wirken begeistert», freut sich Gemeindepräsident Benjamin Marti (SVP). Auch er selbst hat die Schule Neumatt besucht. Damals in den Siebzigerjahren war das Gebäude neu. Auch jetzt erstrahlt das Schulhaus wieder in neuem Glanz.

Nach 15 Monaten Bauzeit konnte die Schule Neumatt am Freitag wiedereröffnet werden. Die Fassade und der Innenraum sind saniert, und das Gebäude ist einen Stock höher. «Die Identität des Hauses ist dabei erhalten geblieben», erklärt Architekt Roger Gut. Die Gliederung der Fenster und der Sichtbeton prägen das Gebäude noch immer. Auch der Klinkerbelag aus den Siebzigerjahren wurde im Treppenhaus erhalten.

Mehr Platz

Ziel der Sanierung war es nicht, Raum für mehr Schüler zu schaffen. Im Schulhaus sollen nach wie vor 12 Klassen unterrichtet werden. Diese erhalten jedoch mehr Platz. Beispielsweise ist der Werkraum doppelt so gross. Weiter entstanden im Untergeschoss Räume für die Tagesschule. «Zudem gibt es für jedes Schulzimmer einen Gruppenraum», erklärt Schulleiter Daniel Kast in einem der Unterstufenzimmer. Diese sind nicht mehr für den Frontalunterricht ausgerichtet, auch haben die Schüler keine festen Plätze mehr.

Wichtig bei einer Sanierung ist heutzutage auch der energetische Aspekt. Diesem wurde Rechnung getragen: Die Schule ist dem Wärmeverbund Steinbach angeschlossen und wird damit mit erneuerbarer Energie geheizt. Die Ölheizung dient nur noch zur Abdeckung von Spitzen – für das gesamte Netz des Wärmeverbunds.

Oft wird die Schule mit einer Trutzburg verglichen. Wenn sie das ist, dann wäre die neue Bibliothek der Aussichtspunkt der Burg. Sie ist im obersten Stock untergebracht, mit grossen Fensterfronten rundherum.

(...)

(Berner Zeitung, 4.11.2017 – Ste-Jungo)



fanie

Wenn Engel feiern, weint der Himmel.... ...vor Freude!



Am Freitag, 1. September 2017 war es soweit: Wir durften Ihnen das neue Schulhaus Neumatt vorstellen. Es freut uns sehr, dass trotz dem nassen und kühlen Wetter viele von Ihnen den Weg in die Neumatt gemacht und einen Augenschein genommen haben. In vielen Klassenzimmern haben wir Kinder gesehen, die ihren Eltern und Bekannten voller Stolz ihre neuen Arbeitsplätze und Lernorte gezeigt und erklärt haben.

‘Die beste Motivation ist Identifikation’ Dieser Satz stammt zwar aus einem Buch für Unternehmensführung, kann aber ohne Weiteres auf die Schule übertragen werden. Das Gefühl, Teil von etwas Grösserem zu sein und Identifikation mit dem, was man tut, reicht aber noch nicht aus, um Bestleistung zu erbringen. Es braucht auch noch eine Prise Dankbarkeit und eine Portion Wertschätzung.

So ein Fest organisiert sich nicht von alleine. Wir möchten allen, die im Vorfeld für ein gutes Gelingen gesorgt haben, herzlich für ihren Einsatz danken!

Für den Einsatz am Fest selber gehört allen Eltern, die mit den gespendeten Köstlichkeiten eine reich gedeckte Tafel für uns alle hergerichtet haben, ein grosses: Danke.

Nicht selbstverständlichen Einsatz leisteten auch Evelyne Geissbühler mit dem Team der Tageschule, Peter Gerber mit dem Team der Jugendarbeit, Sascha Fischer mit dem Elternrat Neumatt, der Samariterverein Belp, Daniel Kast mit dem Kollegium Neumatt.

Speziellen Dank an Barbara Pfeuti und Karin Bider, die den Grillstand betreuten, Roger Gut und Christine Herrmann für die Führungen sowie Andreas und Sandra Rumo, die als Hauswartspaar immer zur Stelle waren, wenn sie gebraucht wurden.

Und nicht zuletzt danken wir allen Neumatt Kindern, die mit ihrer ansteckenden Freude so manchen Regentropfen trocknen liessen.

Wer sich mit seinem Lebensraum identifiziert, trägt Sorge dazu und übernimmt darin Verantwortung.



Danke euch allen!

Für das Kollegium Neumatt: A. von Weissenfluh

Stimmen aus der Klasse 5d zum „neuen“ Schulhaus:

Die Dachfenster im obersten Stock sind cool!

Der Werkraum ist toll!

Mir gefällt, dass die Zimmer schön beleuchtet sind.

Beim Spielplatz könnte man noch etwas machen: Z.B. eine Schaukel oder sogar zwei, oder weitere Sa-

Ich finde es cool, dass jedes Zimmer noch einen Gruppenraum hat.

Die Schulzimmer sind mega schön geworden!

Mir gefällt, dass es eine Tagesschule hat.

Ich finde es cool, dass jetzt alles heller ist.

Ich finde, das Wäldli ist zu klein und man kann nicht mehr gut klet-

Was mir nicht gefällt, ist, dass der Spielplatz immer noch nicht fertig ist

Ich finde es toll, dass wir zuoberst sind und eine schöne Aussicht haben.

Im Gruppenraum kann man in den Pausen „chillen“.

Die hellen Farben am Schulhaus sind schön.

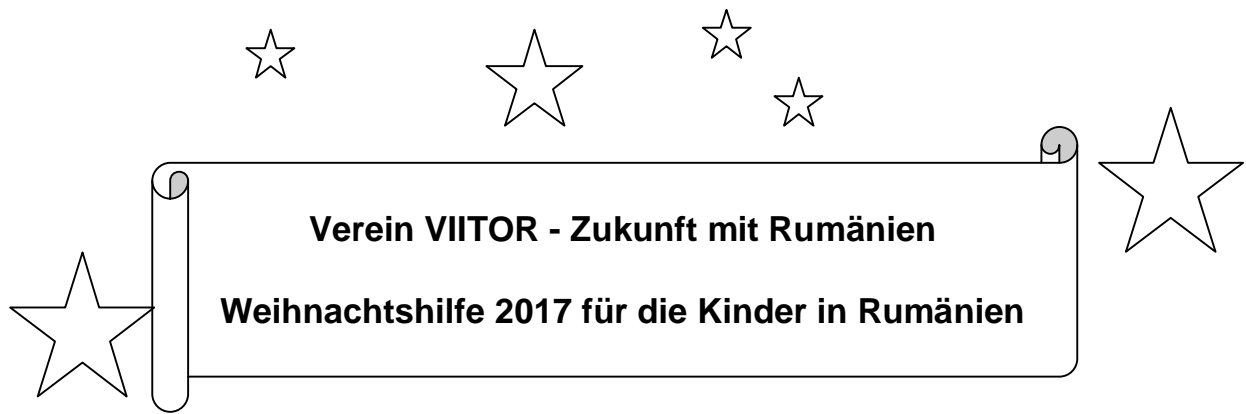
Ich finde es super, dass es noch ein kleines Stück Wäldchen gibt.

Die automatischen Türen gefallen mir.

Es ist schade, dass die Bäume entfernt wurden.

Mir gefällt, dass oben wieder eine Bibliothek ist.

Ich finde die grossen Fenster



Weihnachtspäckli in Rumänien

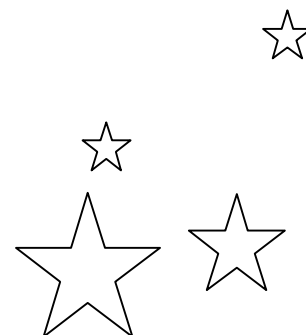
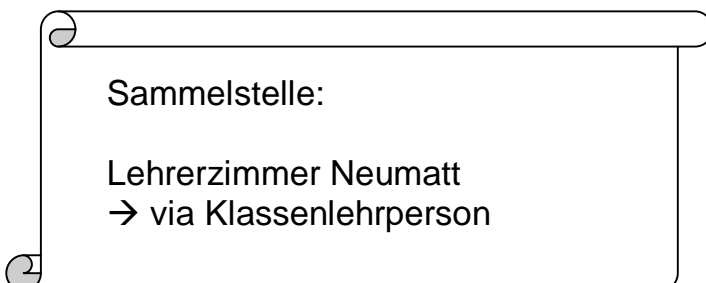
Bereits zum 9. Mal werden die Weihnachtspäckli vom Frauenverein in Caransebes / Rumänien sorgfältig eingepackt. Für diese aktiven Frauen, die die Armut der Bevölkerung hautnah kennen, ist es ein Anliegen, dass jedes Kind ihrer Stadt zur Schulweihnachtsfeier ein Päckli erhält. Trotz eigener Bemühungen sind sie jedoch auf unsere Mithilfe angewiesen.

Deshalb sammeln wir wieder für die Päckliwerkstatt des Frauenvereins in Caransebes:

- Bleistifte, Farbstifte, Kugelschreiber, Gummi und Spitzer
- Plastikmäppli, Zeigetaschen
- Zirkel (auch gebrauchte), Lineal, Geodreieck
- Spielzeugautos (**Achtung keine Plüschtierli mehr**)
- Malbüechli
- Schokolade 100gr (evtl. weihnachtlich verpackt)
- Zahnbürsten und Zahnpasta.

Achtung:
Aus Platzgründen alles Material lose, nicht verpackt.
Ausser Zirkel bitte nur neue Ware.

Spätester Abgabetermin: 2. November 2017



VIITOR - Zukunft mit Rumänien / Home
rumaenienhilfswerk.ch



Konfliktlotsen...

- ...sind neutral und ergreifen keine Partei.
- ...hören dir zu und nehmen dich ernst.
- ...behandeln alles vertraulich.
- ...versuchen, dich und deine Sichtweise zu verstehen.
- ...unterstützen dich, wenn du eine friedliche Lösung willst.



Also, wenn du Probleme hast und alleine nicht mehr weiter kommst, lass dir helfen und komm zu den Konfliktlotsen!

Seit 10 Jahren gibt es im Neumattschulhaus Konfliktlotsen. Das sind Schülerinnen und Schüler, die in einer intensiven Ausbildung in der 5. Klasse gelernt haben, wie man als unparteiische Vermittler zwischen Kindern Konflikte schlichten kann. Sie helfen nun als 6. Klässler Lösungen zu finden, die beide Streitparteien zufrieden stellt und bei denen es keine Verlierer gibt.

Herzlichen Dank - wir arbeiten gerne mit euch zusammen!

G. Grunder, A. von Weissenfluh

23. Sep 17	Beginn Herbstferien	KG - 6. Klasse
16. Okt 17	Schulbeginn nach Herbstferien	KG - 6. Klasse
25. Okt 17	Weiterbildungsmorgen Lehrpersonen	KG-6. Kl., Unterricht fällt am Vormittag aus
13.-17. Nov	Verkehrssicherheitswoche	1.-6. Klasse
07. Nov 17	Räbeliechtliumzug	KG
29. Nov 17	Weiterbildungstag Lehrpersonen	KG-6. Kl., Unterricht fällt am Vor- und Nachmittag aus
23. Dez 17	Beginn Weihnachtsferien	KG - 6. Klasse
07. Jan 2018	Schulbeginn nach Weihnachtsferien	KG - 6. Klasse

Den laufend aktualisierten Terminkalender finden Sie unter www.schulenbelp.ch → Primarschule Neumatt → Aktuell



Impressum

Verteiler:

- an alle Eltern der Vor- und Primarschule Neumatt
- Lehrpersonen Vor- und Primarschule Neumatt
- Abteilung Bildung und Kultur

Auflage Druckversion: 300

Onlineversion unter www.schulenbelp.ch, → Vor- und Primarschule Neumatt
→ Schulhaus | Organisation → Neumattzeitung

Nächste Ausgaben der Neumatt Zeitung

Redaktionsschluss	→	Ausgabe
15. November 2017	→	Dezember 2017
15. Februar 2018	→	März 2018
15. Mai 2018	→	Juni 2018
15. August 2018	→	September 2018

die Redaktion

P. Abel
K. Bürki
D. Kast
M. Mosimann
V. Steiner
A. von Weissenfluh

Redaktion Neumatt Zeitung
Neumattstrasse 39
3123 Belp
sl.neumatt@schulenbelp.ch